

das Vermächtnis der antifaschistischen Widerstandskämpfer. Unsere Partei ist die Erbin alles Progressiven in der deutschen Geschichte. Dem Vermächtnis Ernst Thälmanns entspricht es, wenn wir zielstrebig die sozialistische Revolution in unserem Land weiterführen, die Arbeiter-und-Bauern-Macht stärken und schützen, alles im Interesse der Arbeiterklasse und zum Wohle des Volkes tun, die Massenverbundenheit unserer Partei, ihr Vertrauensverhältnis zum Volk wahren. Ganz im Sinne Thälmannscher Tradition festigen wir den Bruderbund mit der KPdSU und der Sowjetunion, vertiefen wir die Zusammenarbeit. Das Beispiel des unbeugsamen Revolutionärs, des unerschrockenen politischen Kämpfers, der auf der Grundlage der marxistisch-leninistischen Theorie stets nüchtern die gesellschaftliche Entwicklung analysierte und die jeweiligen Klassenkampf aufgaben stellte, wird die Bereitschaft fördern, die gegenwärtigen und künftigen Aufgaben der gesellschaftlichen Entwicklung im Geiste der revolutionären Ideale unserer wissenschaftlichen Lehre zu lösen.

Qualitätsarbeit im Partei- lehrjahr

Wie auf jedem Gebiet unseres Wirkens hat auch im Parteilehrjahr nur Qualitätsarbeit Bestand. Wesentlich dafür sind ein intensives Selbststudium und eine solche Bildungs- und Erziehungsarbeit, die auf größere weltanschauliche Tiefe und Lebensverbundenheit orientiert ist. Die Dialektik ist unser „bestes Arbeitsmittel“, unsere „schärfste Waffe“ (Friedrich Engels) im Kampf um den Frieden und bei der Gestaltung des realen Sozialismus, bei der Propagierung seiner Werte, Vorzüge, Errungenschaften und Leistungen, bei der Entlarvung der Verbrechen und Gebrechen des Imperialismus.

Damit jeder Genosse an seinem Platz das Beste für die Lösung der Aufgaben geben kann, ist es erforderlich, im freimütigen kollektiven Meinungsaustausch überzeugende Argumente zu den vielfältigen aktuellen Fragen unserer bewegten Zeit zu erarbeiten. In Vorbereitung auf die Diskussion in den Zirkeln und Seminaren hat jeder Genosse zu prüfen, wie er in seinem Partei- und Arbeitskollektiv die Beschlüsse der Partei verwirklicht und welche Schlußfolgerungen aus den erworbenen Erkenntnissen zu ziehen sind. Wichtig ist die enge Verbindung der Themen mit den konkreten Aufgaben.

Propagandisten erfüllen ihren Parteiauftrag

Hohe Anerkennung verdienen die über hunderttausend Propagandisten des Parteilehrjahres, die allmonatlich ihren verantwortungsvollen Parteiauftrag gut erfüllen. Sie tragen entscheidend zur ideologischen Stählung der Kommunisten bei. Ihnen gebührt die Unterstützung der Bezirks- und Kreisleitungen, besonders ihrer Bildungsstätten. Systematisch ist die Qualität der marxistisch-leninistischen Weiterbildung und der pädagogisch-methodischen Qualifizierung der Propagandisten zu verbessern. Hauptmethode bleibt dabei das Seminar.

Mit dem Studienjahr 1980/81 werden die Aufgaben, die der Beschluß des Politbüros des ZK der SED vom 8. Juni 1976 „Aufgaben und Gestaltung des Parteilehrjahres in den Jahren 1976/81“ festgelegt hat, erfüllt. Das ist für die Parteiorganisationen Anlaß, entsprechend der Direktive für die Durchführung der Parteiwahlen auch Rechenschaft darüber abzulegen, wie das Parteilehrjahr in ihrem Verantwortungsbereich durchgeführt wurde, wie es den Genossen hilft, die Gesamtpolitik der Partei besser zu erfassen und die gestellten Aufgaben vorbildlich zu verwirklichen.